Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über den Verkehr mit Giften

(Vom 24. September 1973)

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 21 des Bundesgesetzes über den Verkehr mit Giften (Giftgesetz) vom 21. März 1969¹ und die dazugehörige Vollziehungsverordnung vom 23. Dezember 1971²,

b e s c h l i e ß t :

I. Zuständige Behörden

Art. 1

Der Vollzug der Bundesgesetzgebung über den Verkehr mit Giften obliegt, soweit er dem Kanton zusteht, dem Laboratorium der Urkantone (Konkordat vom Februar 1970³ und ergänzende Vereinbarung vom 1. April 1972⁴).

Art. 2

Die im Bundesgesetz über den Verkehr mit Giften vorgeschriebenen Maßnahmen zum Schutze der Arbeitnehmer in Betrieben, die dem eidgenössischen Arbeitsgesetz unterstehen, werden von den in der Vollziehungsverordnung zu diesem Gesetz bezeichneten Behörden vollzogen.

Art. 3

¹ Das Laboratorium der Urkantone (Giftinspektorat) erteilt die allgemeinen Bewilligungen zum Verkehr mit Giften, Bewilligungen A bis D und die Sonderbewilligungen zur Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Gasen oder Nebeln.

¹ SR 814.80

² SR 814.801

³ LB XII, 208

⁴ LB XIV, 288

² Es stellt die Giftbücher und die Giftscheine aus.

³ Giftscheine für Gifte der Klasse 2 im Sinne des Bundesgesetzes werden auch von den Gemeinden ausgestellt. Diese bezeichnen die zuständigen Stellen.

⁴ Das Laboratorium der Urkantone (Giftinspektorat) kann sich vorbehalten, für bestimmte Gifte der Klasse 2 die Giftscheine ausschließlich selbst auszustellen.

II. Unschädlichmachung von Giften

Art. 4

¹ Das Laboratorium der Urkantone sorgt für die Unschädlichmachung der Gifte, die der Besitzer nicht mehr aufbewahren will oder die er nicht mehr vorschriftsgemäß aufbewahren kann, soweit der Besitzer nicht selbst dazu imstande ist.

² Im Kleinverkauf bezogene Gifte sind dem Abgeber zurückzugeben.

³ Annahmestelle für unschädlich zu machende Gifte ist das Laboratorium der Urkantone in Brunnen.

III. Gebühren

Art. 5

¹ Das Laboratorium der Urkantone und die Gemeinden erheben gemäß Art. 82 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Verkehr mit Giften für ihre Tätigkeit Gebühren.

² Für die Unschädlichmachung von Giften sind kostendeckende Gebühren zu erheben.

IV. Beschwerderecht

Art. 6

¹ Gegen Verfügungen des Laboratoriums der Urkantone (Giftinspektorat) und der Gemeinden kann von den Betroffenen binnen 20 Tagen nach der Zustellung beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden.

² Gegen Verfügungen im Sinne von Art. 2 dieser Verordnung steht den Beschwerdeführern das Rekursrecht nach der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Arbeitsgesetz offen.

V. Schlußbestimmungen

Art. 7

¹ Die Ausführungsbestimmungen treten nach Genehmigung durch den Bundesrat in Kraft¹.

² Mit dem Inkrafttreten sind alle damit in Widerspruch stehenden Verordnungen, Verfügungen, Reglemente und Giftlisten aufgehoben.

Sarnen, den 24. September 1973.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Landammann:

Hermann Wallimann

Der Landschreiber:

Leo Omlin

¹ Der Bundesrat hat diese Ausführungsbestimmungen am 19. November 1973 genehmigt.